

Götz, Martin

36 431 Übung „Kultur als Wirtschaftsfaktor“

Do 10-12, c.t.,

Kultur ist seit längerem „in“ – als ernstzunehmende wissenschaftliche Kategorie, aber auch als Schlagwort. Gleichzeitig ist Kultur in den letzten Jahrzehnten auch zu einem sehr bedeutsamen Wirtschaftsfaktor angewachsen. Man denke etwa an die großen überregionalen kulturhistorischen Ausstellungen, an die Events um moderne Kunst oder Musik. Wird Kultur also immer mehr zu einer Ware, die für Geld verfügbar gemacht wird, und zu einem Wirtschaftsfaktor, der von verschiedenen Stellen nutzbar gemacht wird?

In der Übung soll ein Überblick über die Grundlagen und die Handlungsfelder von Kulturmanagement vermittelt werden. Neben den Strukturen des Kultursystems und seinen Beziehungen zur Wirtschaft und Politik sollen die einzelnen Handlungsfelder – mit den dazugehörigen Rahmenbedingungen – erarbeitet werden.

Literatur

- Groys, B.; von der Heiden, A.; Weibel, P. (Hrsg.): Zurück aus der Zukunft. Osteuropäische Kulturen im Zeitalter des Postkommunismus, Frankfurt a. M. 2005.
- Höhne, S.: Kunst- und Kulturmanagement. München 2009.
- Koschmal, W.; Nekula, M.; Rogall, J. (Hrsg.): Deutsche und Tschechen. Geschichte, Kultur, Politik. München 2001.
- Luft, R.: Bayern und Böhmen. Kontakt, Konflikt, Kultur. Vorträge der Tagung des Hauses der Bayerischen Geschichte und des Collegium Carolinum in Zwiesel vom 2. bis 4. Mai 2005. München 2007.
- Marek, M.; Kováč, D.; Pešek, J.; Prah, R. (Hrsg.): Kultur als Vehikel und als Opponent politischer Absichten. Kulturkontakte zwischen Deutschen, Tschechen und Slowaken von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1980er Jahre. Essen 2010.
- Schildt, A.; Siegfried, D.: Deutsche Kulturgeschichte. Die Bundesrepublik von 1945 bis zur Gegenwart. München 2009.